

Bericht über die Umsetzung des Haushaltsplanes der Stadt Rethem (Aller)

Auswertung der Ergebnisrechnung

		vorl. Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Prognose	Veränderung
		2021	2022	2022 bis 30.09.2022	auf den 31.12.2022	gegenüber Haushaltplan
-Euro-						
1		2	4	3	5	6
ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.496.400,19	2.428.000	2.280.566,00	2.484.000	56.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	507.206,93	526.000	72.338,00	526.000	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	174.800	0,00	174.200	-600
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	200	0,00	200	0
6.	privatrechtliche Entgelte	27.863,50	40.800	36.838,76	40.800	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211.743,14	224.100	85.539,51	209.100	-15.000
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8.363,75	3.000	3.403,50	3.400	400
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00	0	0
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	70.837,06	72.200	72.110,00	72.200	0
12.	= Summe ordentliche Erträge	3.322.414,57	3.469.100	2.550.795,77	3.509.900	40.800
ordentliche Aufwendungen						
13.	Aufwendungen aus aktiven Personal	155.177,35	163.400	112.491,67	163.400	0
14.	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	409.273,10	886.100	354.899,43	804.900	-81.200
16.	Abschreibungen	799,84	277.100	61,00	274.900	-2.200
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.440,76	66.200	49.145,13	51.200	-15.000
18.	Transferaufwendungen	1.743.753,97	1.770.500	1.349.705,38	1.762.000	-8.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	371.740,61	541.100	392.957,45	536.100	-5.000
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.736.185,63	3.704.400	2.259.260,06	3.592.500	-111.900
21.	= ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	586.228,94	-235.300	291.535,71	-82.600	152.700
22.	außerordentliche Erträge	102.106,00	0	21.074,30	21.000	21.000
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0	0
24.	außerordentliches Ergebnis	102.106,00	0	21.074,30	21.000	21.000
	= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	688.334,94	-235.300	312.610,01	-40.600	173.700

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer zeichnen sich Mehrerträge i. H. v. rd. 40 T€ ab. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werden vrstl. 20 T€ mehr an Erträgen erzielt. Bei der Umsatzsteuerbeteiligung zeichnet sich hingegen ein um rd. 7 T€ geringerer Betrag ab.

Bei der Vergnügungssteuer und der Grundsteuer B werden insgesamt rd. 3 T€ mehr an Erträgen erwartet.

3. Auflösungserträge aus Sonderposten

Aufgrund der geringeren Förderung des Multifunktionsgebäudes werden hier 0,6 T€ weniger an Erträgen erzielt.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Rahmen der B-Plan-Erstellung Seniorenwohnanlage fand keine Erstattung statt, da der Projektierer die Kosten i. H. v. 15.000 € selbst getragen hat. Eine Einnahmeposition war noch im Haushalt verortet.

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Im Rahmen der Verzinsung der Gewerbesteuer können rd. 0,4 T€ mehr Erträge erwartet werden.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Energieausweise für die Liegenschaften werden erst in 2023 erstellt. Einsparung 10 T€. Die Ausstellungsüberarbeitung im Burghof wird nach 2023 verschoben. Einsparung 10 T€. Allgemeine Planungskosten für das Gewerbegebiet Galgenberg werden erst in 2023 erwartet. Einsparung 38,4 T€. An allgemeinen Unterhaltungsaufwendungen können rd. 9 T€ eingespart werden. Die Ansätze für Bewirtschaftungskosten werden rd. 2,2 T€ höher liegen als veranschlagt. Im Rahmen der Bauhofverrechnungen werden rd. 5 T€ weniger Aufwendungen erzielt. Projekte für die Verwendung der Mittel für die Umsetzung der Barrierefreiheit in der Stadt Rethem (Aller) sind derzeit noch nicht geplant. Einsparung hier 10 T€. Gleichwohl können hier im Rahmen des Straßenbaus diese Themen mit erledigt werden oder anderweitige kurzfristige Maßnahmen zum Tragen kommen.

16. Abschreibungen

Im Kindergarten war eine komplett neue Küche geplant. Dieses wird etwas schlanker umgesetzt, so dass geringere Abschreibungsbeträge i. H. v. 1,5 T€ zu erwarten sind. Weiterhin werden im Bereich Bauhof aufgrund des Verschiebens der Anschaffung von Geräten Abschreibungen i. H. v. 0,8 T€ eingespart. Der Rest i. H. v. 0,1 T€ verteilt sich auf verschiedene Konten.

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinskosten für Liquiditätskredite werden um 2 T€ geringer ausfallen. Ebenso werden die Kreditaufwendungen um 4 T€ geringer ausfallen, da wahrscheinlich kein Kredit für die Stadt Rethem (Aller) wird aufgenommen werden müssen. Infolge dessen können auch die Kreditbeschaffungskosten i. H. v. 9 T€ eingespart werden.

18. Transferaufwendungen

Aufgrund einer Erstattung an Gewerbesteuerumlage i. h. v. rd. 20 T€ am Anfang des Jahres werden hinsichtlich des Ansatzes an Gewerbesteuerumlage vmtl. 10 T€ eingespart werden können. Es ist mit 1,5 T€ höheren Overheadkosten hinsichtlich der Bauhofbetreuung seitens der Samtgemeinde zu rechnen.

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden bei den Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit rd. 5 T€ eingespart werden können.

22. Außerordentliche Erträge

Verkauf von zwei Grundstücken (Stoßbrücke).

Auswertung der Finanzrechnung

	Haushaltsplan 2022	Zahlungen bis zum Stichtag 30.09.2022	offen
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10)	3.294.300 €	2.381.688,70 €	912.611,30 €
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 17)	3.427.300 €	2.201.925,44 €	1.225.374,56 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 133.000 €	179.763,26 €	- 312.763,26 €

Voraussichtliche Liquidität am 31.12.2022

	Haushaltsplan 2022	Prognose am 30.09. auf den 31.12.2022	Veränderung
Bestand liquide Mittel am 01.01.2022	- 659.884,00 €	- 767.892,61 €	- 108.008,61 €
Ergebnis (Finanzplan Zeile 37)	- 257.400,00 €	386.994,43 €	644.394,43 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Einnahmen) aus Haushaltsjahr 2021	- €	485.809,27 €	485.809,27 €
Noch zu leistende übertragene Haushaltsermächtigungen (Ausgaben) aus Haushaltsjahr 2021	- €	- 89.209,71 €	- 89.209,71 €
voraussichtlicher Bestand am Ende des Haushaltsjahres	- 917.284,00 €	15.701,38 €	932.985,38 €

Gegenüber der Haushaltsplanung wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende voraussichtlich um rd. 930 T€ verbessern.

Der Bestand an liquiden Mitteln der Stadt Rethem (Aller) beträgt am 30.09.2022 **- 557.048,18 €**

Bei dem mitgeteilten Bestand der Liquiden Mittel handelt es sich lediglich um den tatsächlichen Kontenstand am Stichtag. Dieser Bestand ist nur eine Momentaufnahme. Aufgrund von bestehenden Zahlungsverpflichtungen und Einzahlungen auf städtische Konten kann der aktuelle Bestand erheblich abweichen.

Entwicklung der Zahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit

Stichtag: 30.09.2022

	Haushaltsansätze	Vormerkungen/ Anordnungen bis zum Stichtag	verfügbar
Investive Einzahlungen	2.046.000,00 €	130.040,77 €	1.915.959,23 €
Investive Auszahlungen	2.697.200,00 €	40.210,53 €	2.656.989,47 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	651.200,00 €	- €	651.200,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	124.400,00 €	59.099,07 €	65.300,93 €

Bei den **investiven Einzahlungen** fehlen noch die allgemeinen Fördermittel im Rahmen des ISEK, sowie insbesondere auch für die Mühlenstraße von insgesamt 1.528,7 T€ die bisher noch nicht eingegangen und verbucht sind. Diese Beträge werden voraussichtlich dieses Jahr nicht mehr verbucht werden und insoweit 2023 vereinnahmt werden. Beiträge für die Erneuerung der Mühlenstraße, des Gewerbegebietes Galgenberg, der Straße "In der Heide" sowie für den Regenwasserkanal Ostpreußenstraße werden in 2022 nicht mehr eingezahlt werden. Hier valutiert der Betrag auf rd. 458,7 T€. Es werden nicht veranschlagte Beiträge für die Abrechnung der Straßenbeleuchtung i. H. v. 9 T€ vereinnahmt die in Vorjahren veranschlagt waren. Gleiches gilt für erhaltene Förderbeträge im Rahmen des Baus des Multifunktionsgebäudes i. H. v. rd. 93 T€. Weiterhin wurden 2 Grundstücke verkauft, die ebenfalls nicht angesetzt waren.

Bei den **investiven Auszahlungen** fehlen noch prognostizierte Auszahlungen im Rahmen des ISEK i. H. v. 714 T€, von veranschlagten Grundstücks- und Gebäudekäufen i. H. v. 67 T€. Ebenso fehlen noch 1.772 T€ für die Sanierung der Mühlenstraße, der Regenwasserkanäle und der Herstellung der Straßen und der Straßenbeleuchtung in der Erweiterung des Gewerbegebietes Galgenberg. Im Bereich Bauhof sind noch investive Mittel i. H. v. rd. 41,7 T€ vorhanden, die voraussichtlich nicht verausgabt werden. Im Bereich KIGA stehen noch 64,6 T€ zur Verfügung. Mit einer Verausgabung ist in 2023 zu rechnen. Es fehlen noch die Stadt-sanierungsauszahlungen. Diese werden im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht. Für diese Maßnahme existiert ein Treuhandkonto.

Im Rahmen der **Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit** schlägt hier das noch nicht aufgenommene Darlehen i. H. v. 651,2 T€ zu buche.

Bei der **Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit** sind die bis zu diesem Tag geleisteten Tilgungsleistungen verortet. Es wird mit 19 T€ geringeren Tilgungsleistungen gerechnet als geplant, da u. a. ein Investitionskredit aller Wahrscheinlichkeit nach nicht in 2022 aufgenommen werden wird.

Zum errechneten Liquiditätsbestand zum 31.12.2022 i. H. v. **15,7 T€** (siehe Tabelle voraussichtl. Liquidität) sind noch nicht erfolgte investive Auszahlungen i. H. v. **150 T€** zu berücksichtigen. Sämtliche weitere Aus- und Einzahlungen werden 2023 zu berücksichtigen sein. Damit ergibt sich ein Liquiditätsbestand von ca. -134,3 T€. Damit wird die Stadt Rethem (Aller) auch in Zukunft darauf angewiesen sein Kreditmarktmittel aufzunehmen.

Aufgestellt:

Fahrenholz, 17.10.2022